

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 37

**Illustration:** Berner Regierung in der Tinte: Finanzmanipulationen?  
**Autor:** Gloor, Christoph

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Berner Regierung in der Tinte: Finanzmanipulationen?

Ein Beamter der kantonalen bernischen Finanzkontrolle hat der Regierung im Zusammenhang mit einem Fonds für «Unvorhergesehenes» finanzielle Manipulationen vorgeworfen. Die Regierung hat sich bisher stets geweigert, über die Verwendung dieses Budgetpostens öffentlich Rechenschaft abzulegen. Sie habe aber immer im Interesse des Staates Bern gehandelt, wurde verlautbart. Der Beamte wird nun «wegen Verletzung des Amtsgeheimnisses» strafrechtlich verfolgt. Im Grossen Rat wurde eine Disziplinaruntersuchung gegen den Regierungsrat beantragt. Warum hat das Kantonsparlament seine Kontrollfunktionen gegenüber der Regierung nicht schon früher und besser wahrgenommen?